

Studien über Braconiden. IV.

Eigenartige Flügelabnormität bei *Helcon annulicornis* Nees.

Von

KARL-JOHAN HEQVIST.

Bei der Durchsicht eines mir von Herrn Zahnarzt Sundholm zugesandten Kastens mit Schlupfwespen fand ich zwei Exemplare von *Helcon annulicornis* Nees (1 ♀ und 1 ♂) mit eigenartiger Anordnung des Flügelgeäders.

Ein normaler Flügel von *Helcon annulicornis* (Abb. 1 A) hat ein Radialfeld und drei Kubitalfelder. Dagegen ist bei den beiden oben genannten Exemplaren das erste Kubitalfeld in zwei Felder geteilt (Abb. 1 B). Wenn diese Abnormität nur an einem einzelnen Vorderflügel eines Tieres festgestellt worden wäre, so wäre dies nicht besonders auffallend; solche Abweichungen von der normalen Ausbildung des Flügelgeäders sind bei Hymenopteren nicht allzu selten. In dem vorliegenden Falle jedoch tritt die gleiche abnorme Zweiteilung des ersten Kubitalfeldes nicht nur auf beiden Vorderflügeln, sondern auch bei zwei Exemplaren von verschiedenem Geschlecht auf.

In einem solchen oder ähnlichen Falle würde es von Interesse sein, möglichst viele Nachkommen desjenigen Weibchens zu haben, von welchem die abnormen Tiere abstammen.

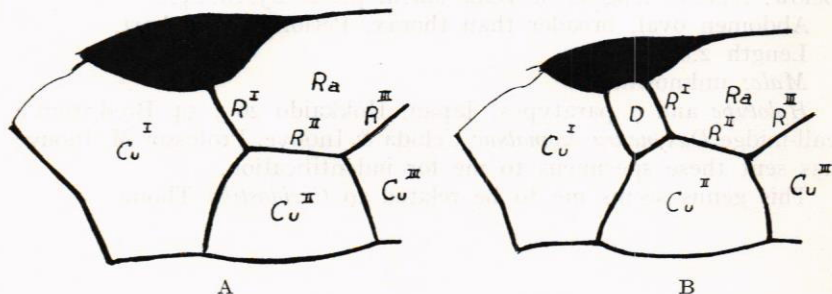


Abb. 1. A. Teil des Vorderflügels von *Helcon annulicornis* Nees, normal ausgebildet. B. Teil des Vorderflügels von *Helcon annulicornis* Nees, abnorme Form. Cu^I - Cu^{III} Kubitalfelder 1-3, R^I - R^{III} Radialnerven, Ra Radialfeld, D zusätzliches Kubitalfeld.